

A2 Begrünung des Grundstücks Kirchberg 15

- Schaffung von mindestens 100 Quadratmeter Gehölzpflanzung mit standortheimischen Arten (Ausgleich von Gehölzverlusten, Artenvorschläge siehe Text)
- Pflanzung von Strüchern entlang neu entstehender Gebäude (Einpassen der Gebäude in die Umgebung, Kurpark; Ersatz für Heckenverlust auf Kleingartengelände, Artenvorschläge siehe Textteil)

A1 Begrünung des Grundstücks Brockenstr. Nr. 3

- Einsatz mit Landschaftsrasen auf nicht überbaubarer Grundstücksfläche; (Ausgleich von Vegetationsverlust 250 Quadratmeter Staudenflur)
- Pflanzung standortheimischer Gehölze an der Grundstücksgrenze (Ausgleich von Gehölzverlusten; Einbindung der Gebäude in die Umgebung, Artenvorschläge siehe Text)

A10 Wiesenmähd, 1 x im Jahr

- Erhalt von Offenlandvegetation
- Ausgleich für Überbauung von Zwergstrauchheide durch Mehrzweckhalle

A3 Auflösen der Kleingärten:

- Abtrag der Schuppen
- Einsatz des, größtenteils vegetationslosen, Bodens mit Landschaftsrasen (Ausgleich für Vegetationsverlust 250 Quadratmeter Staudenflur – durch Überbauung)

Vorschlag zur Neuanlage des Marienweges in Nähe ohnehin stattfindender Eingriffe durch Bau der Mehrzweckhalle

A4 Aufgelockerte Bepflanzung mit Bäumen und Strüchern an der Nordseite der Mehrzweckhalle:

- Bessere Einpassung des Bauwerkes in die Umgebung
- Ausgleich von Gehölzverlusten

E1 Baumpflanzungen am Fußweg von der Straße Kirchberg zur Schierker Kirche (nicht im Plan dargestellt)

Pflanzung von 5 Bäumen als Ersatzmaßnahme für 500 Quadratmeter Bodenverlust bei Bebauung Kurgastzentrum

E2 Baumpflanzungen am Marienweg

- Ausgleich von 2 Gehölzverlusten bei Bebauung Kurgastzentrum
- Ersatzmaßnahme für 500 Quadratmeter Bodenverlust bei Bebauung Kurgastzentrum

A8 Abbau des Geräteschuppens und Begrünung mit Landschaftsrasen sowie Pflanzung einer Solitär-Rotbuche

- als Wegmarke
- optische Aufwertung des Bereichs
- Verbesserung der Bodenfunktion
- Neuschaffung von Vegetation

Verschieben des Europawanderweges E 30 um 2 Meter nach Norden zur Schaffung eines naturnahen Gehölzsaumes am südlich gelegenen Gehölzbestand

A7 Anlage einer naturnahen Pflanzung aus Bäumen und Strüchern

- Entwicklung natürlichen, belebten Bodens auf Tennenfläche
- Ausgleich von Gehölzverlusten
- naturnahe Gehölzstruktur im Boden-Randbereich
- Abschirmung des Wanderweges gegenüber dem Hallengebäude

A6 Unterpflanzung des Fichtenaltbestandes im Uferbereich der Kalten Bode mit standortheimischen Stäuchern sowie Anlage eines naturnahen Gehölzsaumes an der nördlichen Bestandesgrenze

- Ausgleich für den Verlust naturnahen Unterwuchses in überbauten Gehölzbeständen

Keine Errichtung von Nebenanlagen im Bereich von Gehölzen

A5 Ergänzung der Ufervegetation durch Pflanzung von 50 Strüchern in lückigen Bereichen des Gehölzbestandes

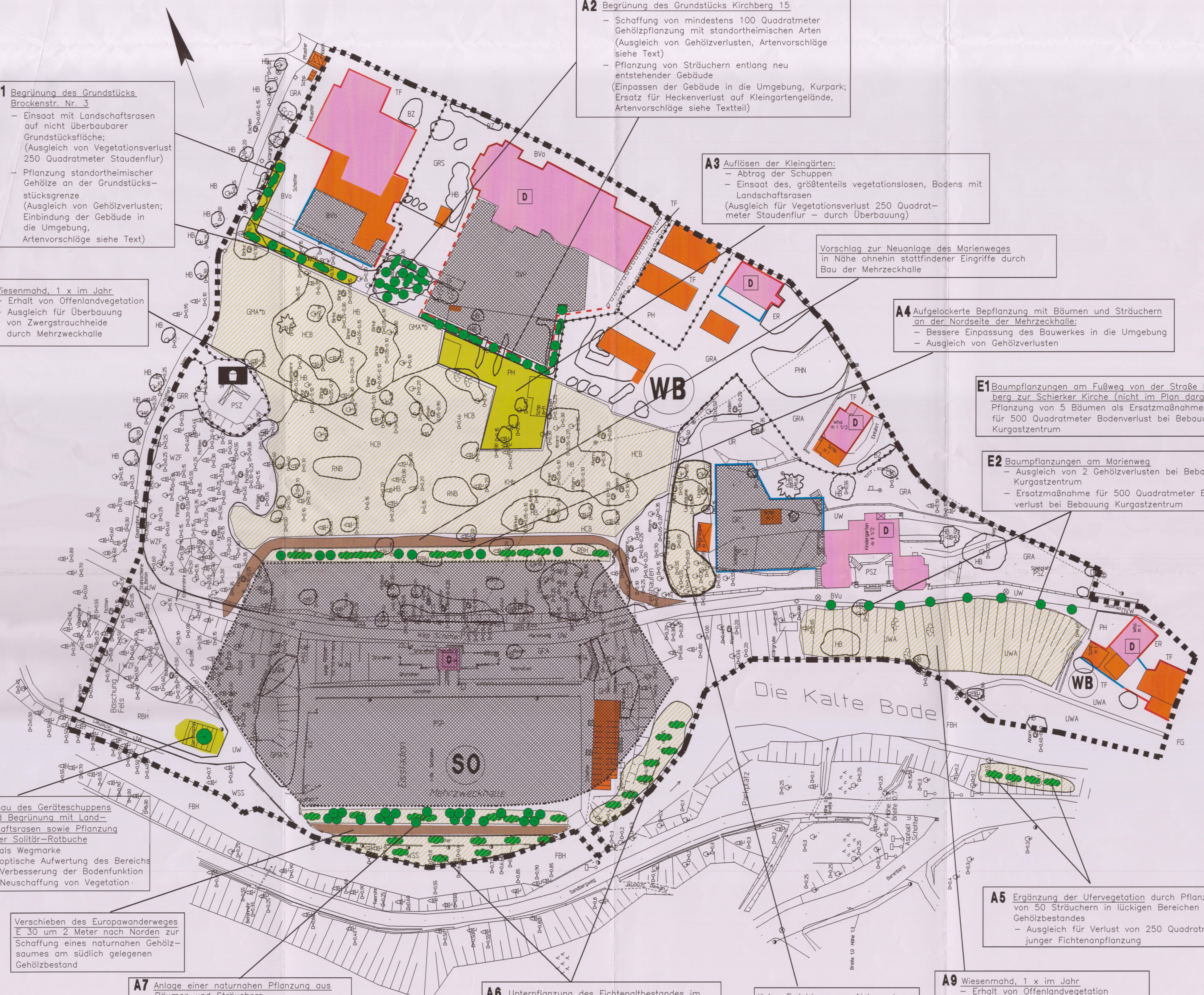
- Ausgleich für Verlust von 250 Quadratmeter junger Fichtenanpflanzung

A9 Wiesenmähd, 1 x im Jahr

- Erhalt von Offenlandvegetation
- Ausgleich für Überbauung von Zwergstrauchheide durch Mehrzweckhalle

LEGENDE

- Gebäude
- Gebäude unter Denkmalschutz
- Biotop- und Nutzungstypen-Kartierung (vergl. Plan 1)
- Flächen zur Ansaat mit Landschaftsrasen
- Flächen für sonstige Maßnahmen
- Flächen möglicher Überbauung
- Gehölzpflanzung, Baum
- Gehölzpflanzung, Strücher



Gemeinde Schierke
Brockenstraße 5
38879 Schierke

Bebauungsplan "Eisstadion" Plan 2:
Maßnahmen, mit Nummern-
zuordnung
Maßstab: 1 : 500

Grünordnungsplan zum Bebauungsplan "Eisstadion"		Datum	Zeichen
	Büro für Umweltplanung Dr. Friedhelm Michael Sylvestristraße 4 38855 Wernigerode Tel.: 03943 92310	12. 1999	Voigt
		gezeichnet	12. 1999 Schmidt
		geprüft:	